



AKTUELLES

Schülerkonzerte

- **Grüningen, Mi 11.03.2015, 18.30 Uhr**, Kirchengemeindegemeinschaft, verschiedene Klassen
- **Hinwil, Fr 06.02.2015, 19.00 Uhr**, Singsaal Breite, verschiedene Klassen
- **Hittnau, Mo 23.03.2015, 17.30 Uhr**, Singsaal Hermetsbüel, Violinklasse Barbara Kubli
Mo 23.03.2015, 19.00 Uhr, Singsaal Hermetsbüel, verschiedene Klassen
Di 24.03.2015, 17.30 Uhr, Singsaal Hermetsbüel, verschiedene Klassen
Do, 26.03.2015, 17.30 Uhr, Singsaal Hermetsbüel, verschiedene Klassen
Fr 27.03.2015, 18.00 Uhr, Singsaal Hermetsbüel, verschiedene Klassen
Fr 27.03.2015, 19.30 Uhr, Singsaal Hermetsbüel, Klavierklasse Walter Keller
- **Wetzikon, Sa 24.01.2015, 10.15 Uhr**, Musikschulzentrum, Klavierklasse Mônica Kato Duarte
Di 27.01.2015, 19.00 Uhr, Musikschulzentrum, verschiedene Klassen
Sa 31.01.2015, 17.00 Uhr, Musikschulzentrum, Harfenklasse Corinne Kappeler
Do 05.03.2015, 19.00 Uhr, Musikschulzentrum, Vorbereitungskonzert Stufentest

Konzert Kinderorchester Pfäffikon

- **Pfäffikon, Mi 04.02.2015, 19.00 Uhr**, Singsaal Oberstufenschulhaus Mettlen

Konzerte Kinderorchester Rüti

- **Wetzikon, Sa 17.01.2015, 18.30 Uhr**, Alterswohnheim Am Wildbach
- **Rüti, So 18.01.2015, 17.00 Uhr**, ref. Kirche

Konzerte Jugendband und Jugendmusik Wetzikon

- **Wetzikon, Sa 31.01.2015, 20.00 Uhr**, Saal Hotel Drei Linden
So 01.02.2015, 14.00 Uhr, Saal Hotel Drei Linden

Konzert Ensemble l'étéate giocosa

Das Ensemble l'étéate giocosa spielt unter der Leitung von Thomas Eckert Werke von Jean Sibelius, Edward Grieg, Almilcare Ponchielli und Johann Strauss.

→ Weitere Infos: www.estate.webartdesign.ch

- **Rüti, So 15.03.15, 11.00 Uhr Matinée, 17.00 Uhr** Konzert, Amthaus

Jugendensemble Wald

Ab Frühlingsemester 2015 entsteht in Wald ein neues Jugendensemble, das sich primär an Bläser/innen richtet, es sind aber nach Absprache auch andere Instrumente willkommen. Die Zielgruppe des Ensembles sind 9 bis 12jährige Kinder, welche bereits seit 1 bis 2 Jahren einen Instrumentalunterricht besucht haben. Geleitet wird das Ensemble von Thomas Eckert.

Für MZO-Schüler/innen ist der Besuch des Ensembles gratis, für Auswärtige kostet der Unterricht pro Semester Fr. 75.00.

→ Weitere Infos und Anmeldung:
Thomas Eckert, 078 821 38 31, thomas.eckert@mzol.ch

Workshop und Konzert Bozen Brass

Workshop für engagierte und neugierige Musiker mit dem renommierten Blechbläserquintett Bozen Brass. Inhalte sind ein Einführungskurs, ein persönlicher Checkup und das Ensemblespiel.

- **Workshop: Fr 06.03.2015, 18.00–21.00 Uhr; Sa 07.03.2015, 09.00–12.00 Uhr**
- **Konzert: Sa 07.03.2015, 19.30 Uhr**, ref. Kirche Rüti

→ Weitere Infos und Anmeldung:
Edith Oess, 076 371 16 00, e.oess@bluewin.ch
www.workshop.blasorchester-helvetia.ch

Musikkollegium Zürcher Oberland

- **Wetzikon, Mi 28.01.2015–Sa 31.01.2015**, Aula Kantonsschule «Klavierissimo» – das internationale Klavierfestival im Zürcher Oberland
- **Greifensee, So 08.02.2015, 17.00 Uhr**, Landenberg-berghaus «Talente aus aller Welt» – Schlusskonzert der Schaffhauser Meisterkurse
- **Rüti, Sa 14.03.2015, 19.30 Uhr**, ref. Kirche
- **Pfäffikon, Di 17.03.2015, 19.30 Uhr**, ref. Kirche Chor und Orchester der Kantonsschule Zürcher Oberland. Auf dem Programm stehen John Rutters «Mass of the children» und Edward Elgars «Two Partsongs op 26» mit Dorothea Frey, Sopran, und Robert Braunschweig, Bariton, unter der Leitung von Stefan Schättin.

→ Für MZO-Schüler/innen ist der Eintritt mit der MZO-Membercard gratis, Erwachsene erhalten mit der MZO-Membercard 15% Rabatt.

Fortlaufendes Kursangebot

Eltern-Kind-Singen in Pfäffikon, Wetzikon und Bubikon
Musik und Bewegung in Pfäffikon, Wetzikon und Grüt
Rhythmik 60+ in Wetzikon, Hinwil und Rüti

→ Weitere Infos und Anmeldung: www.mzol.ch

Workshops Musik Burkhalter

Songwriting mit Angela Kilchör
Du möchtest selber Songs schreiben, weisst aber nicht, wie du am besten beginnst oder vorgehst? In diesem Workshop erfährst du alles darüber. Die Themen: Texte und Ideen finden – die richtige Melodie – was ist eine Hookline? – Songaufbau und die verschiedenen Bauteile eines Songs wie Songformen, Akkorde wählen und vieles mehr. Angela Kilchör ist zurzeit mit ihrer Band «Ashes to Beauty» unterwegs: www.ashestobeauty.ch

Wo: Musikschule Burkhalter, Raum 9
Wann: Sa 10.01. und 24.01.2015, 10.00–12:30 Uhr
Kosten (ab 8 Teilnehmern): Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 68.00, Erwachsene Fr. 98.00

Atemtechnik / Stimmfitness mit Doris Ackermann
Ein Workshop für alle, die sich mit einer gesunden Atemtechnik befassen möchten und Freude am Singen oder ihrem Instrument haben. Das Geheimnis einer richtigen Atemtechnik liegt im Bauchbereich, dem Zwerchfell. Durch abwechslungsreiche Übungen mit Gesang wird dies körperlich erfahren und vertieft. Doris Ackermann greift auf langjährige Live – und Studioerfahrung zurück.

Wann: Sa 28.03.2015, 10.00–12.00 Uhr
Wo: Musikschule Burkhalter, Raum 9
Kosten (ab 4 Teilnehmern): Fr. 100.00

→ Anmeldung: mail@musikburkhalter.ch oder 044 933 65 00

Neujahrskonzerte 2015

Neujahrskonzerte des Orchesters Collegium Cantorum
Solistin: Alena Cherny, Klavier
Leitung: Thomas Ineichen

- **Wetzikon, Fr 02.01.2015, 17.00 Uhr**, ref. Kirche
- **Pfäffikon, Sa 03.01.2015, 19.30 Uhr**, ref. Kirche
- **Winterthur, So 04.01.2015, 17.00 Uhr**, Kongresshaus Liebestrasse

→ MZO-Schüler/innen erhalten Fr. 5.- Ermässigung.

FERMATE

Dezember 2014



Pensioniert – passioniert

Musikunterricht für Erwachsene

Liebe Leserinnen und Leser

Wussten Sie, dass an der MZO vor rund 25 Jahren der Erwachsenenunterricht eingeführt wurde? Wir waren damals eine der ersten Musikschulen, welche sich diesem Alterssegment zugewandt hat. Dass lebenslanges Lernen wichtig ist, haben unsere Vorgänger an der MZO sehr früh erkannt und ein flexibles, den berufstätigen Personen angepasstes Angebot entwickelt. Dieses Abo-System erfreut sich heute grosser Beliebtheit und wurde unterdessen von verschiedenen Musikschulen übernommen.

In der vorliegenden Weihnachtsausgabe unserer Fermate beleuchten wir die Thematik des Lernens im Alter. Immer mehr Menschen im Pensionsalter verspüren das Bedürfnis, noch einmal etwas Neues zu lernen oder an früher Gelerntes anzuknüpfen. Unser Hauptartikel zeigt auf, dass es durchaus möglich ist, sich bis ins hohe Alter musikalisch zu betätigen.

Vielleicht verspüren auch Sie als Eltern oder Grosseltern den Wunsch, noch ein Instrument neu zu erlernen. Oder Sie möchten die in der Jugendzeit erworbenen Fähigkeiten auf Ihrem Instrument wieder auffrischen, sich mit Ihren Kammermusikpartnern unter fachkundiger Anleitung von einer unserer Musiklehrpersonen unterrichten lassen? Dann finden Sie bei uns bestimmt das richtige Angebot.

In den letzten Monaten haben wie jedes Jahr unzählige Schülerkonzerte im gesamten MZO-Gebiet stattgefunden. Fast täglich konnten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr erworbenes Können präsentieren. Sie tragen die Musik, welche durch unzählige Stunden des Übens im stillen Kämmerlein erarbeitet wurden, in die Öffentlichkeit.

Mit besonderem Engagement, Fleiss, Durchhaltewillen und viel Spielfreude haben die nachstehenden Schülerinnen und Schüler der MZO bei den diesjährigen Austragungen des «Zürcher Musikwettbewerbs» im November einen Preis gewonnen:

- Preis:** Plain Annik, Schlagzeug; mit dem Trio 3Klang (Altersgruppe II) Bürgi Robin, Blockflöte, Bowin Bo-Shiuan Peng, Cello; Widmer Lisa, Blockflöte; Trio Infernale (Altersgruppe II) Brun Emanuel, Harfe; mit dem Duo Helio (Altersgruppe III) Frei Selina, Violine; Frei Lea, Violine; Kaiser Gloria, Bratsche; Trio con brio (Altersgruppe III)
- Preis:** Gyetsa Padmé, Violine; Hufschmid Emma, Violine; Duo Silmarillion (Altersgruppe I) Jugendensemble «con fuoco!» (Altersgruppe II)
- Preis:** Lisa Widmer, Cello; Bowin Bo-Shiuan Peng, Cello; Duo Liwin (Altersgruppe I) Büchi Rahel, Violine; Furrer Fiona Cello Engler Flurina Violine, Ludescher Maya, Violine; Quartettion (Altergruppe I) Baumann Amina, Cello; Müller Florian, Cello; Bowin Bo-Shiuan Peng, Cello; Widmer Alina, Cello; Widmer Lisa, Cello; 20 Saiten (Altersgruppe II) JAM Big Band MZO (Altersgruppe III)

Wir gratulieren herzlich zum Erfolg!

Zum Jahresende danke ich Ihnen im Namen der MZO für Ihr Engagement und Interesse an der Musik und unserer Schule und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Herzlich

Thomas Ineichen
Hauptschulleiter MZO

Pensioniert – passioniert

Anti-Aging im Musikunterricht

An der Musikschule Zürcher Oberland kommen dank dem gut etablierten Abo-System viele junge und ältere Erwachsene und auch einige junge und junggebliebene SeniorInnen in den Genuss von Musikunterricht.



«Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, ist neurobiologisch überholt!» (Prof. Dr. Lutz Jäncke, Neuropsychologe, Neurowissenschaftler)

Für viele Menschen spielt Musik eine besondere Rolle in ihrem Leben, denn ihr wohnt eine Fülle an Bedeutungen und Wirkungen inne. Musikalische Aktivitäten sind auf vielfältige Weise möglich – vom Hören über das Singen und Instrumentalspiel bis hin zu Bewegung und Tanz. Während die Musikerziehung in Kindheit und Jugend zunehmend Beachtung findet, werden junge und ältere Senioren und Seniorinnen eher in der Rolle als Zuhörende gesehen. Dabei kann gerade das Musizieren in der gegenwärtigen Altersdiskussion eine Antwort auf die Frage nach den Bedingungen für mehr Lebenszufriedenheit und Lebensqualität im Alter geben. Mehrere Studien in diesem Zusammenhang belegen, dass musikalische Aktivitäten sowohl soziale Kontakte schaffen und fördern als auch Lebenshilfe und Sinnorientierung bieten.

Im Jahr 2035 wird mehr als ein Viertel der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Man unterscheidet zwischen «jungen Alten» bis zu einem Alter von ca. 80/85 Jahren und «alten Alten» ab einem Alter von 80/85 Jahren.

Die jungen Alten sind gesünder und vitaler denn je, mobil und leistungsfähig. Ein grosser Anteil von ihnen ist interessiert an einer aktiven und vor allem sinnvollen Freizeitgestaltung und damit ein ideales neues Zielpublikum für Musikunterricht. Immer mehr Menschen möchten noch etwas Neues lernen, früher Gelerntes auffrischen oder weiterentwickeln. Sie haben wieder vermehrt Zeit, sind neugierig und bereit, sich im neuen Lebensabschnitt auf Zusätzliches einzulassen. Musikunterricht und Musizieren allein oder auch in Ensembles ist bereichernde Aktivität und kann als Ressource für das «alte Alter» angesehen werden. Im Vordergrund steht nicht die Perfektion, sondern es geht um Spielfreude, Lebensfreude, Sinnggebung, Erfüllung.

Die Musik hilft, Freude zu haben und im Fluss des Lebens zu bleiben. Wie die aktuelle neurowissenschaftliche Forschung belegt, ist das menschliche Gehirn plastisch bis ins hohe Alter, was heisst, dass sich jederzeit neue Gehirnzellen und neue Netzungen bilden, wenn der Mensch aktiv ist. Bei Nichtgebrauch jedoch entsteht ein Abbau, sowohl körperlich wie geistig, im Sinne von «use it or loose it». Trainieren, Üben, spielfreudiges Erarbeiten sind in der Jugend wie im Alter das Zauberwort,

auch am Instrument. Muskeln, Koordination, Körperwahrnehmung, Ausdauer und die Stimme sind auch im Alter immer noch trainierbar.

«Altersgemässe anatomische Abbauprozesse im Gehirn sind nicht relevant für die Altersintelligenz!» (Lutz Jäncke)

Musikpädagogik und Musikgeragogik – der Unterschied

Musikpädagogik verstehen wir als Teil der allgemeinen Bildung zur Entwicklung des Kindes, durch Förderung der musikalischen Kompetenzen, musikalischem Wissen und musikalischer Tradition bis hin zum musikalischen Erleben und Handeln, gezielt und z.T. vorgegeben in Rahmen- und Lehrplänen.

Musikgeragogik bedeutet selbstbestimmte musikalische Bildung im Alter, anknüpfend an eine persönliche Biografie und hinführend zu individuellem musikalischem Handeln und Erleben ohne Leistungsdenken und ohne bestimmte Bildungsstandards erfüllen zu müssen. Bei älteren Menschen ergeben sich besondere didaktisch-methodische Anforderungen, die sich von der Musikpädagogik für Kinder und Jugendliche unterscheiden. Marc Brand, Dozent für Pädagogik und wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung und Entwicklung an der Hochschule Luzern, hält geragogische Kenntnisse bei Lehrpersonen von älteren Menschen für essenziell. Er schreibt: «Die Lehrperson muss ältere Menschen mögen, sich für sie interessieren, Möglichkeiten und Grenzen älterer Schülerinnen und Schüler erkennen und einen etwas erweiterten kulturellen Horizont aufweisen. Auch junge Lehrpersonen sollen sich nicht scheuen, ältere Menschen zu unterrichten. Sofern sie authentisch sind, haben sie keine Probleme und sie können viel für den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen profitieren.» Die Musikgeragogik erfordert vom Musikpädagogen viel Flexibilität, eine neue Herangehensweise und andere Zielsetzungen.

Einer unserer Wünsche fürs 2015 und für die weitere Zukunft lautet: unsere Musikschule, die offen für alle ist, soll immer mehr von Menschen jeden Alters besucht werden. Auch unsere Konzerte mögen mehr und mehr generationendurchmischt stattfinden.

Dieser Artikel konnte dank der besonderen Unterstützung von Verena Liechti, Cembalistin/Musikphysiologin und Hans Martin Ulbrich, ehem. Tonhalle-Oboist entstehen. Ihnen sei herzlich gedankt!

Musikunterricht für Erwachsene

An der MZO können nicht nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Altersjahr Musikunterricht besuchen, auch Erwachsenen steht das Angebot offen.

Der Instrumentalunterricht für Erwachsene findet im Gegensatz zu demjenigen für Kinder und Jugendlichen nicht im Semesterbetrieb statt und ist finanziell selbsttragend. Eine grosse Vielfalt an Abo-Varianten steht zur Verfügung. Gewählt werden kann die Anzahl Lektionen, die Lektionsdauer und die Unterrichtsart (Einzel-, Zweier- oder Gruppenunterricht). Die Termine für die einzelnen Lektionen werden direkt mit der Musiklehrperson vereinbart. Die Abos sind im Voraus zu bezahlen und haben eine sechsmonatige Laufzeit.

Ensembleunterricht

Bereits bestehende Kammermusikensembles können den Musikunterricht für Erwachsene auch gemeinsam besuchen, um an den Grundlagen des Zusammenspiels zu arbeiten oder sich zum Beispiel gezielt mit Hilfe eines Coachings auf ein Konzert vorzubereiten.

Kurse

Auch das vielfältige Kursangebot der MZO steht Erwachsenen zur Verfügung.

→ Weitere Infos: www.mzol.ch > Angebot/Angebot



Es ist nie zu spät: R.R., 89, erfüllt sich einen Lebenstraum und nimmt erstmals Klavierunterricht – bei ihrer Tochter J.R., 55. R.R. entscheidet sich nach zehn Lektionen, dass sie weitermachen möchte. (Foto: HKB)